

**Liebe Mitglieder,**

anbei ein paar Informationen über die jüngsten **Beschlüsse der Bund-Länder-Runde und deren Bedeutung für Rugby Deutschland.**

Nach langen Verhandlungen in der Bund-Länder-Runde am 3. März ist ein Kurswechsel auszumachen. Damit einher geht erfreulicherweise ein schrittweiser Ausstieg aus dem Lockdown inklusive der lang erhofften Perspektiven für den Sportbetrieb auf Vereinsebene. In den nächsten Tagen wird sich bei der Umsetzung durch die Länder in den jeweiligen Verordnungen zeigen, wie die schrittweise Öffnung vor Ort interpretiert wird. Wir hoffen sehr auf positive Effekte für Rugby Deutschland.

An Inzidenzwerte geknüpft, durch kostenlose Schnelltests flankiert und in 14-tägigen Schritten soll es nach dem gestrigen [Beschluss](#) einen kontrollierten Weg zurück in ein normales gesellschaftliches Leben geben. Im dritten Öffnungsschritt, der im besten Fall bereits ab der kommenden Woche erfolgen kann, bietet sich für den Rugbysport eine erste Perspektive.

Der DOSB hat die verschiedenen Schritte in der untenstehenden Grafik zusammengefasst.

Die zentralen Festlegungen aus dem Beschluss sind folgende:

- In Regionen mit einer Inzidenz unter 50 (stabile 7-Tage-Inzidenz) ist kontaktfreier Sport im Außenbereich in Gruppen bis 10 Personen zugelassen.
- Wenn die Inzidenz unter 100 liegt, dürfen zunächst nur bis zu 20 Kinder im Alter bis 14 Jahre in Gruppen Sport im Außenbereich treiben. Zudem ist Individualsport mit maximal fünf Personen aus maximal zwei Haushalten im Außenbereich erlaubt.
- Nach 14 Tagen stabilem Infektionsgeschehen können dann weitere Öffnungsschritte folgen: Unter Inzidenz 50 werden kontaktfreier Sport im Innenbereich und Kontaktsport im Außenbereich zugelassen. Unter Inzidenz 100 ist dies nur bei Vorlage eines negativen tagesaktuellen Schnell- oder Selbsttests zugelassen.
- Nach nochmals weiteren 14 Tagen mit stabilem Infektionsgeschehen wird unter einer Inzidenz von 50 Kontaktsport im Innenbereich zugelassen. Unter einer Inzidenz von 100 sind ohne vorheriges Testen kontaktfreier Sport im Innenbereich und Kontaktsport im Außenbereich möglich.
- Bei Inzidenzwerten über 100 sind zunächst keine Öffnungsschritte vorgesehen. Sollte zudem nach bereits erfolgten Öffnungen die Inzidenz an drei Tagen hintereinander über 100 steigen, tritt die so genannte „Notbremse“ ein und es wird in den jetzigen Zustand (Beschlusslage bis 7. März) zurückgekehrt.

# DIE DREI ÖFFNUNGSSCHRITTE FÜR DEN SPORT NACH DEM BUND-LÄNDER BESCHLUSS VOM 3. MÄRZ 2021



1. Öffnungsschritt	2. Öffnungsschritt	3. Öffnungsschritt		4. Öffnungsschritt		5. Öffnungsschritt	
seit 1. März 2021	ab 8. März 2021	ab 8. März 2021		14 Tage später (frühestens 22. März 2021)		14 Tage später (frühestens 5. April 2021)	
Inzidenzunabhängig	Inzidenzunabhängig	nach stabiler 7-Tage-Inzidenz		bei stabiler 7-Tage-Inzidenz		bei stabiler 7-Tage-Inzidenz	
Keine Lockerungen für den Sport	Keine Lockerungen für den Sport	Unter 50	50 - 100	Unter 50	50 - 100	Unter 50	50 - 100
		Kontaktfreier Sport in kleinen Gruppen, max. 10 Personen	Individualsport mit max. 5 Personen aus 2 Haushalten	Kontaktsport, im Außenbereich		Kontaktsport, im Innenbereich	Kontaktsport, im Außenbereich
			Sport in Gruppen von bis zu 20 Kindern bis 14 Jahre	Kontaktfreier Sport, im Innenbereich			Kontaktfreier Sport, im Innenbereich
		im Außenbereich		nur mit negativem, tagesaktuellem Corona-Schnelltest aller Teilnehmenden			
		7-Tage-Inzidenz über 100					
		Noch keine Öffnungen bzw. Rückkehr zur Ausgangslage von vor dem 8. März 2021 („Notbremse“)					

Damit werden wir wohl an der Sportbasis in den Vereinen über mehrere Monate einen sich permanent verändernden „Flickenteppich“ erleben, der die Planung und Durchführung von nationalen Wettbewerben vor große Herausforderungen stellen dürfte. Optimistisch stimmt uns aber der Umstand, dass unsere Vereine und Landesverbände schon im ersten Lockdown bewiesen haben, dass Sie in der Lage sind mit gut durchdachten regionalen Wettbewerben auf solche Herausforderungen zu reagieren.

Mit den Öffnungsperspektiven sind damit nach schwierigen Monaten erste Lichtblicke für den vereinsbasierten Rugbysport zu erkennen. Wir sind uns aber bewusst, dass damit weiterhin große Herausforderungen für alle ehrenamtlich und hauptberuflich Beschäftigten im Sport im Allgemeinen und im Rugby im speziellen verbunden sind. Allerdings sind wir auch sicher, dass wir wieder gemeinsam und mit hoher Disziplin diesen so dringend benötigten Handlungsspielraum verantwortungsvoll nutzen werden. Unsere Hygiene-Standards sowie die vielen Hygienekonzepte vor Ort werden dabei eine wertvolle Orientierung und Hilfestellung bieten. Natürlich werden wir Euch auch weiterhin beim „Return to Train“ und „Return to Play“ unterstützen. Unser Cheftrainer Colin Grzanna aktualisiert die DRV-Konzepte fortwährend, ihr findet stets die aktuellste Version zum Download über unsere Webseite.

Bei Rückfragen könnt Ihr euch gerne jederzeit an uns wenden. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen auf dem Spielfeld oder am Spielfeldrand!

Eure Verbandsführung